

13. JUNI 2003

24 | 03 FORMAT



Experte Bernd Marin: Mit 145.345 Euro in Grassers Geheimdokument vermerkt.

145.000 Euro für Marin

Zugegeben, die Optik ist verhängnisvoll: In einem pikanten Geheimdossier des Finanzministeriums, in dem die Marketingausgaben von Minister Karl-Heinz Grasser minuziös aufgelistet sind, findet sich neben diversen Personal- und Rechtsberatungskanzleien als Budgetposten auch der unabhängige Pensionsexperte Bernd Marin. 145.345 Euro, so das FORMAT vorliegende Schriftstück, soll Marin für „Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Pensionsreform“ kassiert haben. „Der Betrag stimmt“, erklärt der Experte freimütig gegenüber FORMAT. Allerdings handle es sich nicht um sein Privathonorar: „Die 145.000 Euro sind eine zweckgebundene Basisförderung, die nicht ich, sondern unser Institut als wissenschaftliche Basisförderung zugesprochen bekommt.“ Mit der aktuellen politischen Debatte habe die Förderung rein nichts zu tun.